

# 90 junge Leichtathleten feiern Jubiläum

## Bemerkenswerte Resultate bei den 50. Kreis-Hallenmeisterschaften



Sarah Grupe – Zweite von rechts – ist derzeit Holzmindens herausragende Sprinterin



Schon nach dem Start auf und davon: Tanja Unverzagt (Nummer 209) auf dem Weg zu ihrem dritten Titel – hier über 500 Meter

Sie ließen sich nicht lumpen: 90 junge Leichtathletinnen und Leichtathleten sorgten für zahlreiche Höhepunkte bei den 50. Kreis-Hallenmeisterschaften in der Sporthalle des Campe-Gymnasiums. Tolle Steigerungen, überraschende Resultate und skurrile Techniken schufen ein buntes Bild dieser Titelkämpfe.

Die Meistertitel in den Disziplinen der 14- und 15-Jährigen gingen ausnahmslos auf das Konto der Jungen und Mädchen des MTV 49 Holzmindens; sie waren es auch, die im Kurzsprint über 30 Meter die schnellsten Zeiten anboten – gleich fünf blieben unter fünf Sekunden. M15-Dreifach-Meister Julian Kuhnt lieferte mit 4,45 Sekunden eine Spitzenzeit ab, Jonah Klüver folgte ihm mit 4,67 Sekunden. W14-Siegerin Sarah Grupe steigerte sich mit hervorragenden 4,85 Sekunden deutlich, Finn Schmidt – Meister M14 – und Susan Steingraber – Meisterin W15 – knackten die magische Grenze zum ersten Mal. Aber Achtung: Die erst zehnjährige Charlotte Bernau (TV 87 Stadtoldendorf) war auch schon nach 5,26 Sekunden im Ziel. Erstmals in 50 Jahren gab es im Sprint ein „Totes Rennen“: Zwischen Carolin Puschendorf (TV 87) und Julika Thimm (MTV 49) passte im Ziel kein Haar, so dass sich nun beide W11-Meisterin nennen dürfen.

Auch die achtjährige Aufmerksamkeit, die sie auch als bestätigte. Auf dieser ohnehin in den Mädchen ihre stachen mit ihren besten Zeiten die insgesamt überragende 13- (TV Bodenwerder), die in ihrem eine zuvor nicht erreichte Zeit (W12 – LG Weserbergland) und Celine Herzen blieben noch unter darüber liefen Charlotte Bernau (W10) ins Ziel. Jonas Schütte (TVB) als M13-schnellste Zeit; in der M12-Jamie Hildebrand (LGW) mit sein ebenfalls 12-jähriger LG-folgte ihm auf dem Fuße.

Der Hochsprung sorgte erneut für Techniken, aus denen vielleicht entsteht. Wie das geht, bewies Carolin Puschendorf, die sich bei ihrem Sprung über 1,34 Meter gleich um 24 Zentimeter zum Vorjahr verbesserte. Kein Mädchen sprang jedoch – auch technisch – besser als die junge Athletin aus der Münchhausenstadt: Tanja Unverzagt brillierte als W13-Meisterin mit 1,43 Meter. Hinter ihr kamen noch mehrere Mädchen über 1,30 Meter und höher – achten sollte man hier auf die 12-jährige



Zwei Sprintmeisterinnen: Carolin Puschendorf (links) und Julika Thimm sorgten mit ihrem „Totes Rennen“ für ein Novum in der Geschichte der Meisterschaften

Levke Rohlfink (MTV 49) verdient mutige Siegerin über 500 Meter Mittelstrecke fanden die Jungen Meister(innen), denn die Damen die der Jungen aus – allen voran jährige Tanja Unverzagt Sturmlauf mit 1:43,66 Minuten lief. Aber auch Paulina Maiwald ihre gleichaltrige LG-Kollegin zwei Minuten. Ganz knapp Carolin Puschendorf (W11) und Bei den Jungen lief Meister mit 1:51,62 Minuten die Klasse machte es Sieger 1:58,24 Minuten spannend, denn Kamerad Torben Maciewski

ein Potpourri an skurrilen einmal eine „richtige“ Technik W11-Meisterin

Meisterin Lilly Rathmann (MTV 49), deren bizarre Technik sie immerhin über 1,31 Meter fliegen ließ. Bei den Jungen war der lang aufgeschossene Julian Kuhnt (M15) eine Klasse für sich – am Ende sprang er bis 1,59 Meter allein im Wettbewerb. Jenseits der 1,40 Meter landeten nur noch Jonah Klüver (M15) und M14-Meister Janik Meyer (MTV 49), der ganz offensichtlich noch während des Wettkampfes nach „Videobeweis“ die richtige Technik erlernte.

Julian Kuhnt blieb als Einziger im Kugelstoßen „zweistellig“ – seine Steigerung auf 10,21 Meter betrug im Vergleich zum Vorjahr satte 2,21 Meter. Hannes Kuhnt (TV Deutsche Eiche) hatte mit 8,25 Metern da schon fast zwei Meter Rückstand. Erster Start – erster Titel: Matti Ostermann (MTV 49) schnappte sich den Sieg in M14. Drei MTV-Mädchen übertrafen die acht Meter – von ihnen war überraschend W14-Meisterin Leah Dahmen (MTV 49) mit 8,53 Metern die Beste.

Drei Vereine teilten die Siege in den Runden-Verfolgungsstaffeln unter sich auf - nur der MTV 49 ging diesmal leer aus. Die Jungenstaffel U14 wurde eine sichere Beute des TV Deutsche Eiche, in U12 gewann der TV 87 Stadtoldendorf und bei den Unter-Zehnjährigen feierte der TV Bodenwerder seinen ersten Team-Sieg. Die schnellste aller Staffel-Zeiten gelang dem weiblichen U14-Team der LG Weserbergland mit 1:01,57 Minuten. Die Erfolge in den Klassen Mädchen U12 und U10 fielen beide an den TV 87 Stadtoldendorf.